



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR
DER AMTSCHEF

Ministerium für Verkehr
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Herrn Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen
Parkstraße 6
71034 Böblingen



Stuttgart **10. Jan. 2020**
Durchwahl +49 (0)711 231 - 5768
Aktenzeichen 3-3824.1-0-01/418
(Bitte bei Antwort angeben!)

Ø 13
Ø 23
Ø FV

 Unterbrechung der Gäubahn

Sehr geehrter Herr Landrat,

für Ihr Schreiben vom 18.11.2019 zur Unterbrechung der Gäubahn danke ich Ihnen.

Auch ich bedauere die baubedingte Unterbrechung der Gäubahn sehr. Der Verkehrsminister setzt sich seit längerem für eine Attraktivitätssteigerung des Regionalverkehrs generell und der Gäubahn im speziellen ein. Mit der Einführung des Integrationsstarifs, erweiterten Angeboten sowie neuen Fahrzeugen haben wir große Fortschritte gemacht. Umso bedauerlicher ist auch für mich diese negative Entwicklung bei der Gäubahn. Dabei habe ich vollstes Verständnis für die Anliegen, die Sie mit vielen Landräten, Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der Region Böblingen sowie benachbarten Regionen teilen.

Es ist darüber hinaus richtig, dass die Autobahn A81 zwischen dem Kreuz Böblingen-Hulb sowie dem Kreuz Stuttgart, voraussichtlich zwischen 2020 bis 2026, zeitgleich zur Unterbrechung der Gäubahn saniert und erweitert wird. Mir wurde allerdings zugesichert, dass während der Ausbauarbeiten alle vier Spuren in normaler Breite zur Verfügung stehen werden und die Kapazität der A81 somit keine Einschränkungen erfährt. Lediglich für kleinere Baumaßnahmen an Autobahnausfahrten werden kurzzei-

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

tige Umleitungen erforderlich werden. Die detaillierten Planungen werden vom Regierungspräsidium Stuttgart noch ausgearbeitet und anschließend mit der bauausführenden Projektmanagementgesellschaft DEGES sowie den betroffenen Kommunen abgestimmt. Das Land wird diese Planungen genau verfolgen und strebt eine Vermeidung der Verlagerung des Zugverkehrs auf den motorisierten Individualverkehr an.

Um das Planfeststellungsverfahren sowie den Bau der Flughafenverbindung zu beschleunigen und somit den Unterbrechungszeitraum der Gäubahn zu verkürzen sind wir in Austausch mit der DB. Nach Fertigstellung sowie Inbetriebnahme des Tiefbahnhofs ist eine Wiederherstellung der Gäubahnlinie an den Kopfbahnhof durch die von Ihnen vorgeschlagenen Möglichkeiten allerdings keine Option mehr. Die Landeshauptstadt Stuttgart hat bedeutsame Interessen an der Verwendung der Flächen zur Errichtung des Rosensteinquartiers, um der Wohnungsraumknappheit in Stuttgart entgegenzuwirken. Diese Wohnraumentwicklung ist eine der Prämissen für das Gesamtprojekt Stuttgart 21 und muss daher respektiert werden.

Dennoch setzt sich das Verkehrsministerium aktuell stark für eine Optimierung des Streckenverlaufs der Gäubahn im Interimszeitraum ab der Unterbrechung der Gäubahn bis zur Fertigstellung der Flughafenverbindung ein. Dazu wird der Regionalbahnhof in Vaihingen ausgebaut. Durch die Ansiedlung vieler Arbeitsplätze gewinnt Vaihingen für viele Pendler stark an Bedeutung als Zielbahnhof. Zudem bestehen in Vaihingen sehr gute Anbindungen an das ÖPNV-Netz. Der Verband Region Stuttgart strebt dabei an, dass die Umbauarbeiten Pendlerinnen und Pendlern erlauben, bahnteilgleich in das S-Bahnnetz zu wechseln.

Zusätzlich arbeiten wir zusammen mit der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Verband Region Stuttgart an der Errichtung eines Nordhalts in der Nähe des Nordbahnhofs / der Löwentorbrücke. Da bereits entsprechende Gremienbeschlüsse vorliegen, können die Planungen dazu sehr bald starten. Für viele Fahrgäste ergeben sich dort weitere gute ÖPNV-Verbindungen, womit große Teile des Stuttgarter Nordens schnell und mit nur einem Umstieg zu erreichen sind. In Summe minimieren diese Maßnahmen den Schaden ab der Unterbrechung der Gäubahn für viele Fahrgäste und erhalten eine gute Anbindung an den Landkreis Böblingen.

Schließlich arbeiten wir in einer Arbeitsgruppe die ich leite, an der Frage, welche infrastrukturellen Ergänzungen wir nach Inbetriebnahme von S 21 noch benötigen. Hierzu gehören auch Überlegungen zu einer Ergänzungsstation im Nordzulauf des neuen Hauptbahnhofes.

Da ich Ihre Anliegen sowie die Ihrer Kolleginnen und Kollegen sehr gut nachvollziehen kann und auch mir die Unterbrechung der Gäubahn sehr große Sorgen bereitet, greifen wir gerne Ihre Idee einer Gesprächsrunde mit Ihnen sowie weiteren betroffenen Akteuren auf. Dazu wird Minister Hermann zu einer Informationsveranstaltung zur Unterbrechung der Gäubahn und zur zukünftigen Entwicklung in Stuttgart einladen. An der Veranstaltung wird auch die Deutsche Bahn teilnehmen und ihre Planungen darlegen.

Bis dahin werden wir uns auch weiter dafür einsetzen, die Schäden, die durch die Unterbrechung der Gäubahn entstehen, zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uwe Lahl

Ministerialdirektor